



Denksäulen und Denkmäler.

1. Die Pestsäule (Säule der unbesleckten Empfängnis). Dieselbe befindet sich am Stadtplatz, schräg gegenüber dem Rathause. Errichtet im Jahre 1680 zum Dank dafür, daß Laa und Hansthal von der Pest verschont blieben.

2. Rolandsäule, am Stadtplatz, vis-à-vis der Rolandgasse. Interessantes Denkmal mittelalterlicher Rechtspflege. Zeichen des Marktrechtes und der selbständigen Gerichtsbarkeit. Wurde als Pranger benützt. Der Unterbau der Säule stammt aus der Periode der Früh-Renaissance, die Figur des Roland aus 1570—1580. Im Volksmunde wird sie „Prangerhansl“ genannt.

An der Säule sind noch Reste von Ringen sichtbar, an welche die Verbrecher u. angehängt wurden. Vierzehn Tage vor jedem Jahrmarkt wurde der Figur als Symbol ein eisernes Schwert aufgesteckt und 14 Tage nach dem Jahrmarkt wieder abgenommen. Das Schwert ist im städtischen Museum in Aufbewahrung.

3. Dreifaltigkeitssäule im Kirchenpark. Im Jahre 1710 von der fußfallenden Erzbruderschaft gestiftet und 1732 von Pfarrer Schiffer von Schifferstern geweiht.

4. Raabersäule. An der Bezirksstraße Laa-Wildendünenbach, gegenüber dem neuen Friedhofe stehend. Erinnerungszeichen an die Wiedereroberung Raabs durch die Kaiserlichen 1598.

5. Denksäule aus dem Jahre 1679. An der Nordbahnstraße, neben Haus Nr. 40, stehend.

6. Denksäule aus dem Jahre 1684. An der Kreuzung der Hansthaler und Gaubitscher Straße.

7. Grabdenkmal des Wert Wallbacher, Pflegers von Laa, aus dem Jahre 1400. Roter Marmor mit

gothischer Inschrift und Wappen der „Ballbacher“. Es befindet sich in der Pfarrkirche Laa beim Choraufgang eingemauert.

8. Grabdenkmal des Bürgermeisters von Laa Servatius Scharrer aus dem Jahre 1618; in der Pfarrkirche Laa beim Johannesaltar eingemauert. Roter Marmor mit Inschrift in deutschen Buchstaben.

9. Grabdenkmal des Propstpfarrers von Laa Josef Anton Schiffer von Schifferstern aus dem Jahre 1756; in der Pfarrkirche Laa vor dem Josefialtar an den Altarstufen liegend.

10. Schillerdenkmal im Schillerpark befindlich. (1905 anlässlich des 100. Todestages Schillers von der Bevölkerung der Stadt Laa errichtet.)

Promenaden und Anlagen.

1. Kirchenpark um die Stadtpfarrkirche gelegen; ehemaliger Friedhof (1830). In demselben befindet sich eine Dreifaltigkeitssäule und ein vor 5 Jahren errichteter Delberg; ferner mehrere ältere Grabdenkmäler.

2. Schillerpark. Am Thajamühlbach, von der Mühle bachabwärts. Gepflanzt im Jahre 1896, bietet derselbe zahlreiche schattige Gänge und Ruhebänke; auch befindet sich daselbst das Schillerdenkmal.

3. Eislaufpark. „Auf der Neustift“, mit großem, fischreichen Teich, welcher im Winter als Eislaufplatz benützt wird. Vereinshäuschen des Gesang- und Musikvereines und Eislaufvereines.

4. „Am Mühlendam“, Promenade zwischen hohen, mächtigen Bäumen und dichtem Gesträuch, von der Mühle bachaufwärts zur Staatsbahnstraße; als Verlängerung Neuanspflanzung bis zur Nordbahnstraße. Unter Hand der letzteren befindet sich der Lawn-Tennisplatz.

5. „Bei den Wehrgärten“, Promenadewege zwischen Nutz- und Ziergärten. Zugang durch die Rolandgasse.